13. Sonntag im Jahreskreis A - 29. Juni 2014

Lektionar I/A, 389: Apg 12,1-11; 2 Tim 4,6-8.17-18; Mt 16,13-19

Gerne haben wir es im vertrauten Kreis harmonisch, es soll alles stimmen. Nicht selten ist hinter der äußeren scheinbar ruhigen Fassade so manches das brodelt und nicht so weit in Ordnung ist, wie wir es uns wünschen. Wenn wir die beiden ansehen, deren Hochfest wir feiern, die Apostel Petrus und Paulus, dann ist das ganz ähnlich.

Für sich und ihre Beziehung zu Jesus sind beide vorbelastet. Petrus, der erste der Jünger, der zu feige ist sich in der entscheidenden Stunde zum Herrn zu bekennen, obwohl er nur Stunden vorher eine große Lippe riskiert hat. Oder Paulus, dessen erklärte Ziel es ist die Gemeinschaft der Freunde Jesu zu vernichten und sich damit in seinen religiösen Fanatismus hinein verliert.

Beide sind große Männer der frühen Kirche, beide fanden den Weg wieder zurück zum Herrn, den wir jetzt in unserer Mitte grüßen:

Kyrie

Herr Jesus Christus,

Du rufst Menschen mit Fehlern und Schwächen.

Du verlangst nicht, dass wir fehlerlos sind.

Du ermutigst uns immer deine Gegenwart zu suchen und zu finden.

Gloria * Tagesgebet [MB 707]

err, unser Gott, am Hochfest der Apostel Petrus und Paulus haben wir uns in Freude versammelt. Hilf deiner Kirche, in allem der Weisung deiner Boten zu folgen, durch die sie den Glauben und das Leben in Christus empfangen hat, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und liebt in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Die Apostel Petrus und Paulus haben den Glauben an Dich, unseren Herrn, mit Eifer und Leidenschaft verkündet. Im Vertrauen auf ihre Fürsprache rufen auch wir zu dir:

- ⇒ Immer wieder neu muss der Glaube verkündigt werden.
 Stärke alle Theologen und Verkünder,
 dass sie die Frohbotschaft begeisternd und überzeugend in die Welt hinein tragen.
 Christus höre uns. ALLE Christus erhöre uns.
- ⇒ Freiheit erfährt der Mensch, wo er sich im Glauben Gott anvertraut. Hilf den Menschen unserer Zeit sich mehr und mehr dir anzuvertrauen und so die echte Tiefe des Lebens zu erfahren.
- ⇒ In der Vielfalt der Meinungen und religiösen Angebote verlieren sich viele Menschen unserer Tage.
 Lass sie auf überzeugende Christen treffen, die ihnen den Weg zur Gemeinschaft in der Kirche zeigen.
- ⇒ Scheitern von Plänen und Lebensträumen erschüttert Viele. Hilf allen im Scheitern wie im Erfolg auf Dich zu vertrauen und so zuversichtlich das Leben zu gestalten.
- ⇒ Drei Neupriester wurden durch Bischof Rudolf im Dom geweiht. Stärke sie für Dienst vor Gott und mit den Menschen, dass sie wie Petrus und Paulus überzeugend den Glauben verkünden.

Darum bitten wir dich, der Du uns nahe bist, heute und alle Tage bis in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet

err, unser Gott, du hast uns durch das heilige Sakrament gestärkt. Gib, dass wir im Brotbrechen und in der Lehre der Apostel verharren und in deiner Liebe ein Herz und eine Seele werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

Die Apostel Petrus und Paulus haben den Glauben an Dich, unseren Herrn, mit Eifer und Leidenschaft verkündet. Im Vertrauen auf ihre Fürsprache rufen auch wir zu dir:

- ⇒ Immer wieder neu muss der Glaube verkündigt werden.
 Stärke alle Theologen und Verkünder,
 dass sie die Frohbotschaft begeisternd und überzeugend in die Welt hinein tragen.
 Christus höre uns. ALLE Christus erhöre uns.
- ⇒ Freiheit erfährt der Mensch, wo er sich im Glauben Gott anvertraut. Hilf den Menschen unserer Zeit sich mehr und mehr dir anzuvertrauen und so die echte Tiefe des Lebens zu erfahren.
- ⇒ In der Vielfalt der Meinungen und religiösen Angebote verlieren sich viele Menschen unserer Tage.
 Lass sie auf überzeugende Christen treffen, die ihnen den Weg zur Gemeinschaft in der Kirche zeigen.
- ⇒ Scheitern von Plänen und Lebensträumen erschüttert Viele. Hilf allen im Scheitern wie im Erfolg auf Dich zu vertrauen und so zuversichtlich das Leben zu gestalten.
- ⇒ Drei Neupriester wurden durch Bischof Rudolf im Dom geweiht. Stärke sie für Dienst vor Gott und mit den Menschen, dass sie wie Petrus und Paulus überzeugend den Glauben verkünden.

Darum bitten wir dich, der Du uns nahe bist, heute und alle Tage bis in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung: Apg 12,1-11

Petrus ist der führende unter den Freunden Jesu in der Urgemeinde von Jerusalem. Er tritt mutig und mit Leidenschaft für die Botschaft Jesu ein, nicht alle sind darüber erfreut. Unter König Agrippa I. beginnt seine Verfolgung, in der Not erfährt er Gottes Hilfe.

Hinführung zur zweiten Lesung: 2 Tim 4,6-8.17-18

Bei Fußballspielen werden oft Statistiken über vergangene Spiele befragt. Entscheidend ist aber der Einsatz in der Gegenwart. Paulus blickt auf sein Leben zurück, er hat alles gegeben und war erfolgreich, weil er nicht alles gewinnen musste, sondern Gott selbst sein Werk krönen wird wie er seinem Schüler Timotheus schreibt.

Meditation

Petrus der Fels, auf dem ER seine Kirche bauen will. Ein Fels mit Rissen, ein Fels, der zu bröckeln droht, ein Fels der trägt, weil Petrus den Herrn nie aus dem Blick verliert.

Vom Saulus zum Paulus, der SEINE Kirche vernichten will, in blinder Wut und Raserei, wird zum feurigen Verkünder, er erkennt in der Krise die Botschaft des Herrn.

Zwei ganz verschiedene und doch innig verbunden in der tiefen Überzeugung für Jesus Christus alles einzusetzen. Zwei, die uns Mut machen, mit dem Herrn unser Leben zu gestalten.

⇒ Reinhard Röhrner